

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 2. April 2025

367. Kantonsschule Zimmerberg, Wädenswil, Projektierung und vorgezogene Ausführungsplanung, gebundene Ausgabe

Ausgangslage

Mit seinen Mittelschulen legt der Kanton die Grundlage für den künftigen akademischen Nachwuchs wie auch für andere Berufe auf Tertiärbildungsstufe. Die steigende Bevölkerungszahl führt zu einem höheren Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften. Die räumliche Verteilung der Kantonsschulen über das Kantonsgebiet – abgestimmt auf die Bevölkerungszahl – ermöglicht kurze Wege für eine grosse Zahl von Schülerinnen und Schülern und entlastet die stark belegten ÖV-Verbindungen in die Stadt Zürich. Um die Stadtzürcher Schulen zu entlasten, soll gemäss Regionalstrategie «Enge-Wiedikon / linkes Zürichseeufer» in der Region Zimmerberg eine neue Kantonsschule errichtet werden. Zu entlasten sind insbesondere die Kantonsschulen Freudenberg und Enge. Anfang der 2030er-Jahre müssen deren Unterrichtsräumlichkeiten aus Brandschutzgründen reduziert werden. Entsprechend müssen beide Schulen Anfang der 2030er-Jahre ihre Schülerzahlen senken.

Die Bevölkerung des Kantons Zürich wächst weiter an. Deshalb ist zusätzlicher Schulraum notwendig.

Am 16. April 2018 (Vorlage 5409) hat der Kantonsrat die Errichtung einer neuen Kantonsschule in Wädenswil beschlossen. Der Neubau auf dem kantonseigenen Areal «AuPark» soll ab 2032 bezugsbereit sein. Bereits auf Schuljahresbeginn 2020/2021 wurde der Schulbetrieb in einem Provisorium aufgenommen. Die Kapazität liegt bei 650 Schülerinnen und Schülern. Das Provisorium der wachsenden Kantonsschule Zimmerberg hat mittlerweile die Kapazitätsgrenze erreicht. Damit nicht weitere kostenintensive provisorische Schulräumlichkeiten gemietet werden müssen, ist das Neubauvorhaben voranzutreiben. Die Planung sieht langfristig eine Kapazität von 1200 Schülerinnen und Schülern vor. Es ist vorgesehen, an der neuen Kantonsschule alle Maturitätsprofile und sowohl das vierjährige Kurz- als auch das sechsjährige Langgymnasium anzubieten. Im Rahmen des Projektwettbewerbs für die neue Kantonsschule Zimmerberg konnte das Vorhaben NIAGRA der Gunz & Künzle Architekten GmbH, Zürich, als Siegerprojekt auserkoren werden.

Projektziele

Der Neubau soll eine umfassende Infrastruktur einer vollwertigen und zeitgemässen Kantonsschule aufweisen. Im Bereich der Aussen- und Sportflächen bestehen wegen der örtlichen Gegebenheiten gewisse Einschränkungen. Die Stadt Wädenswil hat angeboten, für den Sportunterricht zusätzliche Infrastruktur bereitzustellen.

Raumprogramm

Es sind 28 Standard-Unterrichtszimmer und 28 Gruppen- und Fokusräume erforderlich. Für die Naturwissenschaften sind spezifische Unterrichts-, Praktikums-, Sammlungs- und Lagerräume vorgesehen, wobei auch hier vermehrt einheitliche Module mit tieferen Kosten geplant sind. Für die Musik und das Bildnerische Gestalten werden besondere Räume einschliesslich Proberäume für den Instrumentalunterricht benötigt. Vorgesehen sind ferner drei Sporthallen, eine Aula, ein Kulturraum und eine Mensa. Für diese Gebäudeteile ist ausserhalb der Unterrichtszeiten auch eine Nutzung durch Dritte vorgesehen, weshalb separate Zugänge erforderlich sind. Grundsätzlich sollen die Areale der Kantonsschule für die Öffentlichkeit frei zugänglich sein und entsprechend gestaltet werden.

Gebäudetechnik, Schallschutz

Die Gebäudetechnik wird möglichst effizient angelegt. Dies umfasst kurze Leitungswege, gut zugängliche Steigzonen und optimal gelegene Technikzentralen. Damit können die zukünftigen Betriebs- und Unterhaltskosten (einschliesslich baulicher Anpassungen) gesenkt werden. Das Areal ist durch Verkehrslärm der Eisenbahnlinie Zürich–Chur mit intensivem Güterverkehr sowie der stark befahrenen Seestrasse belastet. Dies wird bei der baulichen Konzeption berücksichtigt.

Schulbauten der Zukunft

Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 1311/2022 das Projekt «Schulbauten der Zukunft» gestartet. Die Baukosten sinken durch neue Raumstandards sowie die Vereinfachung der Planungsweise und die vermehrte Anwendung modularer Bauweisen. Die Nutzflächen können verringert werden, die langfristige Flexibilität wird mit der Modularität vergrössert. Im Vorhaben sollen beispielsweise Vorfabrikation und Systembauweise sowie vereinfachte Gebäudetechnikkonzepte angestrebt und geprüft werden. Der Neubau der Kantonsschule Zimmerberg in Wädenswil dient diesbezüglich als Pilotprojekt.

Der Baubeginn ist für 2028 vorgesehen, der Bezug voraussichtlich für 2032. Nach heutigem Stand wird sich das gesamte Investitionsvolumen einschliesslich Ausstattung und Reserven (ohne den Grundstückübertrag vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen) in der Grössenordnung von 115 Mio. Franken bewegen.

Finanzielles

Die Kosten für die Projektierung und vorgezogene Ausführungsplanung des Neubaus der Kantonsschule Zimmerberg setzen sich wie folgt zusammen:

Tabelle 1: Baukostenplan (Beträge in Franken)

Leistung	Projektierung	Vorgezogene Ausführungsplanung	Total
Vorbereitungsarbeiten	200 000		200 000
Bewilligungen, Gebühren	2 200 000		2 200 000
Muster, Modelle	270 000	140 000	410 000
Honorare	6 800 000	3 340 000	10 140 000
Reserve	1 430 000	520 000	1 950 000
Total (einschliesslich MWSt)	10 900 000	4 000 000	14 900 000

Kostenstand 22. Mai 2024, Zürcher Index der Wohnbaupreise: April 2023, Basis 1939, 1190,9 Punkte.

Für die Projektierung und die vorgezogene Ausführungsplanung des Neubaus der Kantonsschule Zimmerberg ist gemäss § 37 Abs. 2 lit. d des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (LS 611) eine gebundene Ausgabe von Fr. 14 900 000 durch den Regierungsrat zu bewilligen. Die Finanzierung der Ausgabe erfolgt über die Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen.

Die Durchführung steht unter dem Vorbehalt, dass das Vorhaben im Rahmen der zur Verfügung stehenden Budgetkredite der Investitionsrechnung finanziert werden kann.

Im Rahmen der Erarbeitung des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF) 2025–2028 wurden alle Investitionsvorhaben grösser als 4 Mio. Franken priorisiert. Vorhaben mit einer tiefen Bewertung wurden nicht in den KEF 2025–2028 aufgenommen (RRB Nr. 894/2024). Ihre Priorisierung und das weitere Vorgehen werden auf den KEF 2026–2029 hin überprüft. Die Projekte werden im Sinne eines Investitionsschutzes jedoch nicht gestoppt.

Das vorliegende Projekt wurde entsprechend seiner Bewertung nicht in den KEF 2025–2028 aufgenommen. Aufgrund von Verzögerungen in anderen Vorhaben kann es dennoch weiterverfolgt und innerhalb des Budgetkredits finanziert werden. Es werden Alternativen für eine günstigere Erstellung evaluiert. Für das Vorhaben sind folgende Beträge geplant:

Tabelle 2: Verteilung pro Jahr gemäss Projektplanung

(in Franken)	2025	2026	2027	2028
Investitionen	900 000	3 000 000	4 500 000	27 500 000

Der grösste Teil der Kosten wird aufgrund des Baubeginns 2028 erst 2029–2031 anfallen.

Auf Antrag der Baudirektion und der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Projektierung und die vorgezogene Ausführungsplanung des Neubaus der Kantonsschule Zimmerberg in Wädenswil wird eine gebundene Ausgabe von Fr. 14 900 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, bewilligt.

II. Dieser Betrag wird nach Massgabe des Zürcher Indexes der Wohnbaupreise gemäss folgender Formel der Teuerung angepasst:

Bewilligte Ausgabe \times Zielindex \div Startindex (Indexstand April 2023)

III. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Bildungsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli